



Aus der Jahreshauptversammlung des SV Leutesheim

Sportverein Leutesheim zieht Bilanz

Umsätze in der Vereinsgaststätte halbieren sich

Kehl-Leutesheim (pr). Eine 60 000 Euro teure LED-Flutlichtanlage und Corona haben das Finanzergebnis beim 516 Mitglieder starken Sportverein Leutesheim verhegelt.

Das ging aus dem Kassenbericht bei der Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag hervor. Die Finanzlage wird sich aber in den nächsten Monaten aufgrund von Zuschüssen aufhellen, berichtete Vereinsboss Jürgen Hummel. Corona hat im Berichtsjahr zusätzlich für deutlich reduzierte Einnahmen gesorgt. Sommer- und Winterfest mussten Pandemie bedingt abgesagt werden. Die Umsätze in der Vereinsgaststätte halbierten sich. Allein dort gab es aus diesem Grund eine Unterdeckung von rund 6 000 Euro.

Schwierig war die Gestaltung des Spielbetriebes. Die Aktivitäten wurden größtenteils abgesagt und die Kaderplanungen fanden online statt. Ob in Leutesheim mittlerweile nicht zu viele Franzosen auf dem Platz stehen, wurde von Seiten versammelter Mitglieder gefragt. Das sei dem verletzungsbedingten Ausfall und kurzfristigen Weggang einiger Akteure geschuldet, erklärte Spielleiter Stefan Heitz. Das Transferfenster stand nur noch für französische Spieler offen. Eine Überfremdung will der SVL aber in jedem Fall vermeiden.

Stefan Heitz wurde am Freitagabend aus der Vorstandschaft verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wurde Steffen Blum bestimmt. Jürgen Hummel bleibt Vorsitzender und Tobias Zimmer Vizechef. Schriftführerin Julia Nass, Kassierer Martin Wahl und Sporthausmanager Matthias Hummel wurden bestätigt. Neu im Spielausschuss ist an der Seite von Julian Hauß und Bastian Schäfer Markus Lesniak. Im Amt bestätigt wurden zudem Jugendleiter Thomas Zipfel, Damenbetreuerin Daniela Hummel, Pressewart Jürgen Preiß, Altherren-Teammanager Nico Reiß, Jedermänner-Boss Hubertus Wittke sowie die Platz-



und Gerätewarte Kai König und Rainer Hauß. In den Beisitz gewählt wurden Lucas König, Marius Schmidt, Sven Meyers, Martin Hummel und Gerd Preiß.

Von 22. bis 25 Juli 2022 soll das große Jubiläums-Sommerfest stattfinden, das in diesem Jahr Corona zum Opfer fiel. Bei den Veranstaltungen muss im laufenden Jahr auf Sicht gefahren werden. In welcher Form das Winterfest stattfinden kann, ist noch offen, informiert Jürgen Hummel. Gedankt für besondere Verdienste wurde Theo Clemens, Sven Meyers, Markus Lesniak, Thomas und Reinhard Hummel, Rainer Hauß, Klaus Grumer, Martin Schneider, Steffen Blum, Christian Tömmes und Oliver Schäfer.

